

# PRESSEMITTEILUNG

17. Juli 2020



16/2020

## Erneut Auswilderung von Europäischen Zieseln aus dem Opel-Zoo Bedrohte Nager gehen in Wiederansiedlungsprojekt in der Tschechischen Republik

Sechs Europäische Ziesel aus dem Opel-Zoo wurden in dieser Woche an ein Wiederansiedlungsprojekt abgegeben und im tschechischen Freiland ausgewildert. Zwei Jahre nachdem in Kronberg mit der Haltung und Zucht der Tiere begonnen wurde, leistet der Opel-Zoo so einen weiteren Beitrag zum Aufbau einer regionalen Freiland-Population der bedrohten Art. Das Projekt unter der Federführung der Agentura ochrany přírody a krajiny, tschechisches Umweltministerium in Prag, findet in enger Kooperation mit dem Tiergarten Nürnberg statt.

Der Ziesel gilt in Europa in seinem Bestand als gefährdet, in Deutschland ist er bereits ausgestorben. Gemeinsam mit weiteren Zieseln aus verschiedenen tschechischen Zoos und dem Tiergarten Nürnberg wurden die sechs männlichen Kronberger Ziesel bei Písečný vrch, in der Nähe der Berge Rana und Mila im Böhmisches Mittelgebirge ins Freiland entlassen. In der Region hatte es früher ein Zieselvorkommen gegeben, das jedoch erloschen war und nun als neue Population wieder aufgebaut werden soll. Bereits im vergangenen Jahr waren Nachzuchten aus dem Opel-Zoo unter den ersten Tieren, die hier ausgewildert wurden. Damit sie nicht sofort unvorsichtig und ziellos umherlaufen und dabei Gefahr laufen gefressen zu werden, wurden die Tiere in verlassenen Zieselbaue gesetzt, die zunächst mit Wasserflaschen verschlossen wurden. Dadurch benötigten sie etwas Zeit um sich frei zu buddeln und hatten gleich einen sicheren Rückzugsort.

„Wir beteiligen uns zurzeit bei neun europäischen, im Freiland im Bestand bedrohten oder sogar ausgestorbenen Tierarten an Wiederauswilderungsprojekten, an die wir regelmäßig Jungtiere abgeben. Während der nunmehr vom Aussterben bedrohte Feldhamster es in den letzten Wochen auf die Titelseiten geschafft hat, wurden in 2020 auch bereits Feldhamster-Nachzuchten aus dem Opel-Zoo im Hessischen Freiland ausgewildert“, sagt Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels und ergänzt, dass Zoologische Gärten, wie auch der Opel-Zoo, mit ihrer Expertise für Haltung, Zucht und Aufzucht von vom Aussterben bedrohter Arten aktiv im Artenschutz handeln können und hier zunehmend als Ansprechpartner gefragt sind.

Die quirligen Zuchtpaare im Opel-Zoo, die im Außenbereich des Nagetierhauses gut zu beobachten sind, werden sich voraussichtlich schon im September wieder in ihren Bau zurückziehen. Dort verschlafen sie bis März/April den Winter und werden hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder Jungtiere aufziehen, die zur Verstärkung der Population im Freiland ausgewildert werden können.



Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher müssen das Zoogelände bis 19 Uhr verlassen haben. Weitere Informationen zu den geltenden Auflagen finden Sie unter [www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de). Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27.

**Bilder:** frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „H. Mägdefrau“:

1: Projektkoordinator Dr. Jan Matějů vom Museum Karlovy Vary wildert Ziesel aus dem Opel-Zoo aus

2: Zwei gerade ausgewilderte Ziesel

3: Neuer Rückzugsort: ein Ziesel nach der Auswilderung. Zum Schutz vor Fressfeinden werden die Tiere zunächst in verlassene Bauten gesetzt, deren Eingang mit Wasserflaschen verschlossen wird

### Pressekontakt:

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de